

IURUM (INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSRECHT)  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,  
Handels- und Gesellschaftsrecht

Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Carsten Schäfer

Schloss, EW 385  
68131 Mannheim  
Telefon: 06 21 / 181 - 1350  
[schaefer@jura.uni-mannheim.de](mailto:schaefer@jura.uni-mannheim.de)

Direktoren:  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Ulrich Falk  
Prof. Dr. Thomas Fetzer, LL.M. (Vanderbilt)  
Prof. Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M. (Harvard)  
Prof. Dr. Jens-Uwe Franck, LL.M. (Yale)  
Prof. Dr. Friedemann Kainer  
Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)  
Prof. Dr. Dr. Alexander Morell

# Rechenschaftsbericht 2019 - 2020

**Institut für Unternehmensrecht  
an der Universität Mannheim (IURUM)**

für die Zeit vom  
1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Aufgabenbereich des Instituts .....</b>	<b>4</b>
1.1.	Aufgaben des Instituts.....	4
1.2.	Forschungsgebiete .....	4
1.3.	Direktorium .....	4
<b>2.</b>	<b>Veranstaltungen und Projekte.....</b>	<b>7</b>
2.1.	Veranstaltungen des ZIS .....	7
2.1.1.	15. Mannheimer Insolvenzrechtstag am 28.06.2019 .....	7
2.1.2.	16. Mannheimer Insolvenzrechtstag online am 19. und 23.06.2020 .....	8
2.1.3.	Abendsymposion am 05.02.2019.....	8
2.1.4.	Abendsymposion am 15.10.2019.....	9
2.1.5.	Abendsymposion am 04.02.2020.....	9
2.1.6.	Abendsymposion am 10.11.2020.....	9
2.2.	Veranstaltungen des IZG .....	10
2.2.1.	Fachforum am 28.03.2019.....	11
2.2.2.	12. Mannheimer IP Forum am 12.07.2019.....	11
2.2.3.	Fachforum Lauterkeitsrecht am 28.11.2019 .....	12
2.2.4.	Fachforum am 30.11.2020.....	12
2.3.	Veranstaltungen des IUM .....	13
2.3.1.	Symposion am 01.02.2019 .....	13
2.3.2.	Symposion am 03.05.2019 .....	13
2.3.3.	Symposion am 28.06.2019 .....	14
2.3.4.	Symposion am 20.11.2019 .....	14
2.3.5.	Symposion am 07.02.2020 .....	15
2.4.	Veranstaltungen von zentUma.....	15
2.4.1.	9. Abendsymposium 03.11.2020 (virtuell) .....	15
2.4.2.	15. Mannheimer Unternehmensnachfolgetag 05.04.2019.....	16
2.4.3.	11. Studienlehrgang zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater .....	17
2.5.	IURUM-Doktorandenkollege.....	18
2.5.1.	Doktorandenkolleg am LS Schäfer .....	18
2.5.2.	Doktorandenkolleg am LS Falk .....	19
2.6.	Veranstaltungen in Kooperation mit dem MaCCI .....	19
2.7.	Veranstaltungen in Kooperation mit digilog@bw.....	20
2.7.1.	Auftaktveranstaltung digilog@bw am 11.09.2019.....	20
2.7.2.	Forschungskolloquien von digilog@bw .....	20

<b>2.8.</b>	<b>Veranstaltungen in Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg.....</b>	<b>20</b>
<b>2.9.</b>	<b>Projekt zur Erforschung der Konkurspraxis.....</b>	<b>21</b>
2.9.1.	Konkursdatenbank Deutsches Kaiserreich und Digitalausgabe Deutscher Reichsanzeiger .....	21
2.9.2.	Anschlussprojekte.....	22
<b>3.</b>	<b>Publikationen und Vorträge .....</b>	<b>23</b>
<b>3.1.</b>	<b>Eigene Veröffentlichungen in der IURUM-Schriftenreihe .....</b>	<b>23</b>
<b>3.2.</b>	<b>Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht .....</b>	<b>24</b>
3.2.1.	Prof. Dr. Carsten Schäfer.....	24
3.2.2.	Prof. Dr. Georg Bitter.....	26
3.2.3.	Prof. Dr. Ulrich Falk.....	30
3.2.4.	Prof. Dr. Thomas Fetzner, LL.M. (Vanderbilt) .....	31
3.2.5.	Prof. Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M. (Harvard) .....	34
3.2.6.	Prof. Dr. Jens-Uwe Franck, LL.M. (Yale) .....	35
3.2.7.	Prof. Dr. Friedemann Kainer .....	36
3.2.8.	Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington).....	37
3.2.9.	Prof. Dr. Dr. Alexander Morell .....	39
<b>4.</b>	<b>Fördervereine des Instituts für Unternehmensrecht.....</b>	<b>39</b>
<b>4.1.</b>	<b>Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen.....</b>	<b>39</b>
<b>4.2.</b>	<b>Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS). 40</b>	
<b>4.3.</b>	<b>Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG) .....</b>	<b>42</b>
<b>4.4.</b>	<b>Förderverein des ZIS .....</b>	<b>42</b>

## 1. AUFGABENBEREICH DES INSTITUTS

### 1.1. Aufgaben des Instituts

Das im Frühjahr 2004 gegründete Institut dient der Koordination und organisatorischen Zusammenführung von Lehr- und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet des gesamten Unternehmens- und Wirtschaftsrechts an der Universität Mannheim. Nicht zuletzt aufgrund wachsender Komplexität der zu beurteilenden Sachverhalte und der fortschreitenden Europäisierung und Internationalisierung des Rechts wird zunehmend nach fächerübergreifender Kompetenz verlangt. Das Institut leistet einen wichtigen Beitrag zur interdisziplinären Zusammenarbeit unter den beteiligten Lehrstühlen und bildet die Schnittstelle zur Praxis.

### 1.2. Forschungsgebiete

Das Unternehmensrecht entwickelt sich von einer eher politisch-programmatischen Formel hin zu einer systematisch zu ordnenden Rechtsmaterie, die intensive Abstimmung der beteiligten Disziplinen erfordert. Dazu gehören in erster Linie das Handels-, Gesellschafts-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, aber auch das Erbrecht sowie das Steuerrecht und Wirtschaftsstrafrecht. Das Unternehmensrecht stellt das Unternehmen als sozialen Verband und seine zahlreichen Rechtsbeziehungen zu den durch Kapitalbeiträge oder personale Leistungen kooperierenden Rechtssubjekten ins Zentrum seiner Betrachtung. Es berücksichtigt hierbei die vielfältigen, immer unüberschaubarer werdenden Rechtsmaterien europäischer und nationaler Provenienz, die auf diese Beziehungen Einfluss nehmen und einen Beitrag zu ihrer systematischen Ordnung leisten.

### 1.3. Direktorium

In den Jahren 2019 – 2020 waren folgende Professoren Direktoren des Instituts:

- **Prof. Dr. Carsten Schäfer** (Geschäftsführer)  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht

Hauptforschungsgegenstand des Lehrstuhls ist sowohl das nationale Gesellschaftsrecht, darunter Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht, als auch das

europäische Gesellschaftsrecht. Ferner beschäftigt sich der Lehrstuhl mit Fragen des AGB-Rechts.

- **Prof. Dr. Georg Bitter**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht

Die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls liegen im Insolvenz-, Bank- und Gesellschaftsrecht. Die Verbindung zur Praxis schafft insbesondere das Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim (ZIS).

- **Prof. Dr. Ulrich Falk**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rhetorik und Europäische Rechtsgeschichte

Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind:

- Geschichte des Deutschen und Europäischen Konkurs- und Insolvenzrechts
- Geschichte des Zivil- und Strafprozessrechts in der Frühen Neuzeit
- Verhaltensökonomische Analyse der Praxis des Insolvenzrechts
- Geschichte der professoralen Rechtsgutachten seit dem ausgehenden Mittelalter

- **Prof. Dr. Thomas Fetzer, LL.M. (Vanderbilt)**

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Regulierungsrecht und Steuerrecht

Schwerpunkte sind:

- Telekommunikationsrecht
- Sektorspezifische Marktregulierung
- Wettbewerbliche und regulatorische Fragen der digitalen Wirtschaft
- Öffentliches Recht
- Europäisches Wirtschaftsrecht
- Deutsches (Unternehmens-)Steuerrecht
- Europäisches Steuerrecht

- **Prof. Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M. (Harvard)**

Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Sportrecht sowie Handelsrecht

Der Lehrstuhl beschäftigt sich vor allem mit Themen aus den Bereichen des Arbeitsrechts, des Bürgerlichen Rechts und des Sportrechts.

- **Prof. Dr. Jens-Uwe Franck, LL.M. (Yale)**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Kartellrecht

Der Forschungsschwerpunkt liegt im Kartellrecht, wobei sich Forschungsprojekte regelmäßig Querschnittsthemen widmen, welche die rechtliche Konstituierung von Märkten betreffen und damit auch das Bank- und Kapitalmarktrecht sowie des Verbraucher- und Lauterkeitsrechts berühren.

- **Prof. Dr. Friedemann Kainer**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Arbeitsrecht

Der Lehrstuhl beschäftigt sich mit Themen aus den Bereichen des deutschen und europäischen Wirtschaftsrechts sowie des Bürgerlichen Rechts in seinen Wechselwirkungen mit der deutschen und europäischen Wirtschaftsverfassung. Beispiele sind Binnenmarktrecht, Kartellrecht oder das Arbeitsrecht.

- **Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Medienrecht sowie Zivilverfahrensrecht.

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Klass liegen im Bereich des Medien- und Urheberrechts, insbesondere im Bereich des Presserechts. Der Lehrstuhl widmet sich der Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums und des Medienrechts sowie des deutschen und europäischen Verfahrensrechts. Schwerpunkte der Forschung liegen dabei im Bereich des Urheberrechts mit seinen internationalen Bezügen, des Äußerungs- und Bildrechts sowie im Bereich der empirical legal studies.

- **Prof. Dr. Dr. Alexander Morell**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht und Unternehmenssteuerrecht

Der Lehrstuhl forscht zum Bürgerlichen Recht, zum Wirtschaftsrecht (insb. Recht der Rechtsdienstleistungen, Corporate Governance und Unternehmensfinanzierung und Kartellrecht), zu rechtsrelevanten Fragen individuellen und strategischen Entscheidens und zu Fragen der Rechtsdurchsetzung. Dabei finden zumeist über die juristischen Methoden hinaus auch rechtsökonomische,

insbesondere empirischer Methoden Verwendung. Im Einzelnen werden Projekte insbesondere zu den folgenden Themen vorangetrieben:

- Delikts- und Schadensersatzrecht
- Kollektiver Rechtsschutz
- Kartellrecht
- Legal-Tech und Rechtsberatung
- Organisation der Justiz

## 2. VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

### 2.1. Veranstaltungen des ZIS

Das Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim (ZIS) veranstaltet jährlich den Insolvenzrechtstag. Neben diesem führt das ZIS mehrfach im Jahr Abendsymposien durch, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

#### 2.1.1. 15. Mannheimer Insolvenzrechtstag am 28.06.2019

- **Zweifelhafte Liquiditätsbeschaffung im Insolvenzeröffnungsverfahren?**  
*Vors. RiBGH Prof. Dr. Godehard Kayser, Karlsruhe*
- **Die Insolvenz der GmbH & Co. KG**  
*Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karsten Schmidt, Bucerius Law School, Hamburg*
- **Zahlungsunfähigkeit und „Passiva II“ – Von Scheinlösungen und offenen Fragen zur 10%-Regel des BGH**  
*Arbeitskreis Zahlungsunfähigkeit*
- **Gesellschafterrechte im Insolvenzplanverfahren – kritische Anmerkungen zum ESUG-Bericht**  
*Prof. Dr. Carsten Schäfer, Universität Mannheim*
- **Forderungsfeststellung im Insolvenzverfahren: Anforderungen – Verfahren – Wirkungen**

*RiBGH Dr. Heinrich Schoppmeyer, Karlsruhe*

- **Gläubigerausschuss: Austritt, Ausschluss, Auflösung?**

*Prof. Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Wirtschaftsuniversität Wien*

## **2.1.2. 16. Mannheimer Insolvenzrechtstag online am 19. und 23.06.2020**

Freitag, 19. Juni 2020

- **Meilensteine der BGH-Rechtsprechung zum Insolvenzrecht – ein persönlicher Rückblick**

*Vors. RiBGH Prof. Dr. Godehard Kayser, Karlsruhe*

- **Aktuelle Entwicklungen und offene Fragen zur Freigabe nach § 35 Abs. 2 InsO**

*RiBGH Dr. Heinrich Schoppmeyer, Karlsruhe*

- **Die Freigabe aus der Insolvenzmasse – Rechts- und Haftungsfragen aus Sicht der Praxis**

*RA Gordon Rapp, Heidelberg*

Dienstag, 23. Juni 2020

- **Insolvenzantragspflicht und Organhaftung in Zeiten von Corona**

*RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein, Karlsruhe*

- **Förderung von Neukrediten durch § 2 Abs. 1 Nr. 2 und 3 COVInsAG**

*Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim*

- **Leitung und Finanzierung von Unternehmen unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie – Auswirkungen des COVInsAG auf die Beratungspraxis**

*RA Kolja von Bismarck, SIDLEY AUSTIN (CE) LLP, München*

*RA Prof. Dr. Georg Streit, HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK, München*

## **2.1.3. Abendsymposium am 05.02.2019**

**Thema: Die Eigenverwaltung**

- **Eigenverwaltung - quo vadis? - Funktionsbedingungen für eine sinnvolle und rechtmäßige (vorläufige) Eigenverwaltung aus Praktikersicht**  
*Dr. Frank Kebekus, Kebekus et Zimmermann Rechtsanwälte, Düsseldorf*
- **Roma locuta, causa finita? - Folgefragen aus dem BGH-Urteil zur Haftung der Geschäftsleiter in der Eigenverwaltung**  
*Prof. Dr. Stephan Madaus, Universität Halle*

#### 2.1.4. Abendsymposium am 15.10.2019

##### Thema: 10 Jahre neues Gesellschafterdarlehensrecht

- **Meilensteine der Rechtsprechung**  
*RiBGH Dr. Heinrich Schoppmeyer, Karlsruhe*
- **Ratio legis des Rechts der Gesellschafterdarlehen am Beispiel der Sicherheiten**  
*Prof. Dr. Holger Altmeyden, Universität Passau*

#### 2.1.5. Abendsymposium am 04.02.2020

##### Thema: Geschäftsführerhaftung und D&O-Versicherung

- **Geschäftsführerhaftung aus § 64 GmbHG und in der (vorläufigen) Eigenverwaltung**  
*Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim*
- **Deckung von Haftungsansprüchen durch D&O-Versicherer: Voraussetzungen und Haftungsfallen bei der Rechtsdurchsetzung**  
*Prof. Dr. Oliver Brand, LL.M. (Cambridge), Universität Mannheim*
- **Kommentar aus der Praxis**  
*RA Dr. Christian Schneider, DLA Piper UK LLP, Köln*

#### 2.1.6. Abendsymposium am 10.11.2020

##### Thema: Insolvenzrecht und Steuerrecht im Entwurf eines Sanierungsrechtsfortentwicklungsgesetzes (SanInsFoG)

- **Der Entwurf eines SanInsFoG: Perspektiven für eine kohärente und praxisgerechte Verzahnung von Steuerrecht und Insolvenzrecht?**  
*RA/StB Dr. Günter Kahlert, Flick Gocke Schaumburg, Hamburg*
- **Insolvenz- und Steuerrecht im Entwurf eines SanInsFoG aus Sicht des Steuergläubigers**  
*Prof. Dr. Marcel Krumm, Universität Münster*

## 2.2.        **Veranstaltungen des IZG**

Das IZG führt Wissenschaft, Rechtspraxis und Unternehmen auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums an der Universität Mannheim zusammen. Einen Schwerpunkt bilden dabei der Schutz und die Verwertung technischer Innovationen. Die Aktivitäten des Zentrums richten sich als Angebot an Rechts- und Patentanwälte, Unternehmer, Unternehmensjuristen und Wissenschaftler. Das IZG versteht sich als Netzwerk auf den Gebieten des Geistigen Eigentums in der Metropolregion Rhein-Neckar.

### Das IZG

#### Mannheim - ein führender Standort für das Geistige Eigentum in Europa

Der Metropolregion Rhein-Neckar kommt auf den Gebieten des Geistigen Eigentums erhebliche Bedeutung zu. Weltweit führende Unternehmen sind im Ballungsgebiet zwischen Mannheim, Stuttgart und Karlsruhe genauso vertreten wie eine Fülle kleinerer und mittelständischer Betriebe. Ihr wirtschaftlicher Erfolg beruht maßgeblich auf dem soliden und effizienten Schutz ihrer technischen und gewerblichen Innovationen. Für die Softwareindustrie ist der Schutz durch das Urheberrecht fundamental.

Nicht weniger als 70 % aller Patentstreitigkeiten in Europa werden in Deutschland ausgetragen, ein Großteil davon in Mannheim. Mannheim ist inzwischen nach Düsseldorf der wichtigste Gerichtsstandort, wenn es um die Durchsetzung und den Schutz innovativer Technologien (u.a. durch Patent-, Gebrauchsmuster- und Urheberrecht) geht. Das Landgericht Mannheim gehört damit zu den führenden Standorten auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums in Europa.

Im IZG sollen Vertreter aller Berufs- und Interessengruppen, die an Themen aus dem Bereich des Geistigen Eigentums interessiert sind, zusammenarbeiten, um Erfahrungs-

gen auszutauschen, Rechtsentwicklungen zu analysieren und Lösungswege für aktuelle Probleme des Immaterialgüterrechts zu entwickeln.

Dazu gehören im Einzelnen:

- Forschungsprojekte
- Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Rechtspraxis
- Fachpublikationen
- Tagungen und Vortragsveranstaltungen für Wissenschaftler und Praktiker
- Aus- und Weiterbildung für Rechts- und Patentanwälte
- Einflussnahme auf Politik, Gesetzgebung und Verwaltung
- Erstellung wissenschaftlicher Studien
- Ausbau einer praxisorientierten Lehre

Aufgrund der vielfältigen ökonomischen und technikbezogenen Einflüsse arbeitet das IZG interdisziplinär. Das IZG kooperiert mit dem renommierten Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), das durch Dr. Georg Licht im wissenschaftlichen Beirat vertreten ist; im IZG arbeiten neben Juristen auch Patentanwälte unterschiedlichster ingenieur- und naturwissenschaftlicher Ausrichtungen zusammen.

#### **2.2.1. Fachforum am 28.03.2019**

##### **„Patent- und Markenrecht“**

Folgende Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)*

*Prof. Dr. Lena Maute*

*Dr. Martin Schmidhuber*

#### **2.2.2. 12. Mannheimer IP Forum am 12.07.2019**

##### **„IP Dispute Resolution – Ordentliche Gerichte vs. Schiedsgerichte?“**

In welchem Verhältnis stehen die beiden Streitbeilegungsmechanismen im Jahr 2019? Existieren sie weitgehend unbeeinflusst nebeneinander, konkurrieren sie oder können sie sich gar sinnvoll ergänzen? Diesen Fragen spürten Experten aus Justiz, Unternehmen und Anwaltschaft nach, welche in ihrer täglichen Praxis in einem oder sogar beiden Feldern agieren. In vertiefenden Vorträgen arbeiteten sie zunächst Vor-

und Nachteile von IP-Verfahren vor ordentlichen Gerichten und Schiedsgerichten heraus, um in einer abschließenden Diskussion untereinander und mit dem Auditorium Wege einer sinnvollen Koordination beider Verfahrensarten aufzuzeigen.

Folgende Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Nadine Klass*, LL.M. (Wellington)

*Prof. Dr. Markus Köhler* und *Prof. Dr. Lea Tochtermann*

Ri'inBGH *Dr. Christiane Schmaltz*, LL.M. (Univ. of Virg.)

VRiLG *Dr. Peter Tochtermann* (LG Mannheim)

*Dr. Clemens Heusch* (Nokia)

*Prof. Dr. Siegfried Elsing* (Orrick, Herrington & Sutcliffe LLP)

*Dr. Antje Baumann* (BAUMANN Resolving Disputes)

*Prof. Dr. Mary-Rose McGuire* (Universität Osnabrück)

*Dr. Alexander Duisberg* (Bird&Bird)

*Dr. Antje Baumann* (BAUMANN RD),

*Klaus Haft* (Hoyng ROKH Monegier),

*Dr. Clemens Heusch* (Nokia),

*Dr. Peter Tochtermann* (LG Mannheim),

*Ulrike Voß* (OLG Düsseldorf),

*Dr. Georg Werner* (LG München I)

### **2.2.3. Fachforum Lauterkeitsrecht am 28.11.2019**

#### **„Die wettbewerbsrechtliche und urheberrechtliche Zulässigkeit von Werbeblockern“**

Folgende Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Nadine Klass*, LL.M. (Wellington)

*Prof. Dr. Jochen Glöckner*

*Dr. Philipp-Christian Thomale*

### **2.2.4. Fachforum am 30.11.2020**

#### **„Vertragliche Regelungen zum Geschäftsgeheimnisschutz“**

Am 30.11.2020 veranstaltete das IZG ein Fachforum im Format einer ZOOM-Konferenz. In 15-20-minütigen Vorträgen wurde das Thema aus akademischer, Sicht

der Industrie und anwaltlicher Perspektive beleuchtet. Es schloss sich eine Panel-Diskussion mit Fragen der Zuhörer an.

Als Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Ansgar Ohly*, LL.M. (Cambridge), Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Recht des geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München

*Dr. Mirko Vianello*, Syndikusanwalt bei BASF SE, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

*Dr. Simon Apel* und *Alexander Stolz*, LL.M. (Dresden/Exeter), Rechtsanwälte im Bereich Gewerblicher Rechtsschutz/IT bei SZA Schilling, Zutt und Anschütz, Mannheim

### **2.3. Veranstaltungen des IUM**

Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington) ist auch Co-Direktorin des Instituts für Urheber- und Medienrecht. In dieser Funktion war sie für folgende Symposien mitverantwortlich:

#### **2.3.1. Symposion am 01.02.2019**

##### **„EU-Urheberrechtsreform - Ergebnis & Analysen“**

Mit folgenden Referenten:

*Prof. Dr. Michael Grünberger*, LL.M. (NYU)

*Prof. Dr. Martin Senftleben*, Vrije Universiteit Amsterdam

*Prof. Dr. Thomas Ackermann*, LL.M. (Cambridge), Ludwig-Maximilians-Universität München

*Prof. Dr. Thomas Dreier*, M.C.J., Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

*Prof. Dr. Malte Stieper*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

*Dr. Hannes Henke*, LL.M.oec., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

#### **2.3.2. Symposion am 03.05.2019**

##### **„Die „Online-SatCap-Richtlinie“ - Analyse und Umsetzungsmöglichkeiten“**

Folgende Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Michael Grünberger*, LL.M. (NYU)

*Mag. Christian Auinger, Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, Wien*

*Matthias Schmid, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin*

*Dr. Peter Charissé, ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V., Köln*

*Dr. Julia Niebler, GEMA, München*

*Jürgen Hofmann, Sky Deutschland GmbH, Hauptstadtbüro Berlin*

*Dr. Tobias Schmid, Landesanstalt für Medien NRW, Düsseldorf*

*Dr. Renate Dörr, ZDF, Europabüro Brüssel*

### **2.3.3. Symposium am 28.06.2019**

#### **„Aktuelle Rechtsfragen der deutschen und europäischen Filmförderung“**

Mit folgenden Referenten:

*Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)*

*Martin Kanzler, Film Industry Analyst, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg*

*Prof. Dr. Oliver Castendyk, Partner Kanzlei Brehm & von Moers; Direktor beim Forschungs- und Kompetenzzentrum Audiovisuelle Produktion der Hamburg Media School (FoKo), Berlin / Hamburg*

*Christina Etteldorf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Europäisches Medienrecht (EMR), Saarbrücken*

*Dr. Anna Herold, Head of Unit, Audiovisual and Media Policy at European Commission, Brüssel*

*Max Wiedemann, Produzent und Geschäftsführer Wiedemann & Berg Film, München*

*Prof. Dr. Johannes Kreile, Partner Noerr LLP, Justitiar und stellv. Geschäftsführer der Produzentenallianz*

*Dr. Thomas Negele, SPIO-Präsident*

*Ministerialdirigent Dr. Jan Ole Püschel, BKM*

*Moderation: Prof. Dr. Mark D. Cole, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR)*

### **2.3.4. Symposium am 20.11.2019**

#### **„Reform der Verlegerabteilung – Ausgestaltung der „Ansprüche auf gerechten Ausgleich“ nach Art. 16 DSM-RL**

Folgende Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (NYU)*

*Prof. Dr. Louis Pahlow, Goethe-Universität Frankfurt/Main*

*Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder*

*Prof. Dr. Fabian Herweg, Universität Bayreuth*

*Dr. Robert Staats, VG WORT*

*Peter Kraus vom Cleff, Rowohlt Verlag*

*Annika Dirks, Springer Nature & Prof. Dr. Felix Hey, Otto Schmidt Verlag*

*Dr. Ludger Kleyboldt, geschäftsführender Gesellschafter der NWB Verlag GmbH & Co. KG, Herne*

*Valentin Döring, Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS)*

*Henry Steinhau, Journalist*

### **2.3.5. Symposium am 07.02.2020**

#### **„FILTER(N) oder nicht? Der Einsatz von Filtertechnologien im Urheber- und Medienrecht“**

Folgende Referenten nahmen teil:

*Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)*

*Prof. Dr. Martin Steinebach, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie, Darmstadt*

*Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz, Universität Mannheim*

*Dr. Georg Nolte, Senior Legal Counsel, Google Germany GmbH*

*Prof. Dr. Matthias Leistner, LL.M. (Cambridge), Ludwig-Maximilians-Universität München*

*Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, Technische Universität Dortmund*

*Birgit Braml, Bayerische Landeszentrale für neue Medien*

### **2.4. Veranstaltungen von zentUma**

#### **2.4.1. 9. Abendsymposium 03.11.2020 (virtuell)**

##### **"Corona und Unternehmensnachfolge"**

Für Unternehmer stellt die deutsche Schenkungs- und Erbschaftsteuer schon in normalen Zeiten eine große Herausforderung dar, wenn das Unternehmen für die nächste Generation erhalten bleiben soll. Nun zeigt sich, dass die Belastung des Unternehmensvermögens mit der Erbschaft- oder Schenkungsteuer durch die Corona-Pandemie noch viel

stärker ausfallen kann. Diesem Umstand wird in der Öffentlichkeit nach wie vor kaum Beachtung geschenkt.

Für Unternehmer könnte aber die Corona-Pandemie mit Blick auf die Unternehmensnachfolge auch Chancen bieten.

Das Abendsymposium begann mit zwei Impulsvorträgen unserer zentUma-Vorstandsmitglieder

*RA Prof. Dr. Ralph Landsittel* „Corona-Krise und Nachversteuerung nach ErbStG“

*RA Mark Pawlytta:* „Bewertung in Corona-Zeiten: Chancen für die Nachfolgeplanung“

Anschließend gab es Raum für ausführliche Diskussionen.

#### **2.4.2. 15. Mannheimer Unternehmensnachfolgetag 05.04.2019**

„Geklärte und offene Fragen zum digitalen Nachlass nach BGH - III ZR 183/17“

*Dr. Ulrike Liebert*, Richterin am Bundesgerichtshof, III. Zivilsenat, Karlsruhe

„Umstrukturierung von Unternehmen zur Vorbereitung der externen Unternehmensnachfolge“

*Prof. Dr. Stephan Scherer*, Aufsichtsratsvorsitzender zentUma e.V., Rechtsanwalt, Schilling, Zutt & Anschütz und Honorarprofessor an der Universität Mannheim

„Die Unterbeteiligung als Gestaltungsinstrument im Rahmen der Unternehmensnachfolge“

*Dr. Gunter Mühlhaus*, Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf

„Testamentsvollstreckung als Instrument der Nachfolgeplanung“

*Prof. Dr. Rainer Lorz*, Aufsichtsratsmitglied zentUma e.V., Rechtsanwalt, Hennerkes, Kirchdörfer und Lorz, Stuttgart und Honorarprofessor an der Universität Stuttgart

„Anzeigepflichten von Steuergestaltungen – Zur beabsichtigten Umsetzung der EU-Richtlinie in deutsches Recht“

*Dietrich Weilbach*, Finanzpräsident, Leiter Steuerabteilung Oberfinanzdirektion, Karlsruhe

„Aktuelle Anmerkungen zum Entwurf der Erbschaftsteuerrichtlinien 2019“

*Karlheinz Konrad*, Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, München

### **2.4.3. 11. Studienlehrgang zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater**

Im Zeitraum vom 26.09. bis zum 28.09.2019, vom 17.10. bis zum 19.10.2019 sowie vom 21.11. bis zum 23.11.2019 fand in drei Blöcken der 11. Studienlehrgang „Zertifizierter Unternehmensnachfolgeberater (zentUma e.V.)“ für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer 2019 statt. Voraussetzung für die Zulassung zum Lehrgang war ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft, Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre. Daneben werden erfahrene Praktiker aus den Bereichen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht zugelassen. Zum Studienlehrgang Unternehmensnachfolge kann auch zugelassen werden, wer den Spezialisierungslehrgang Erbrecht bei der DVEV erfolgreich absolviert hat.

Dieser von zentUma veranstaltete Lehrgang war in drei Blöcke aufgeteilt und wurde durch eine Abschlussklausur unter universitären Prüfungsbedingungen abgeschlossen.

Thematisch waren die einzelnen Blöcke wie folgt eingeteilt:

#### **2.4.3.1. Block 1: 26.09. - 28.09.2019**

*Prof. Dr. Carsten Schäfer*

Auffrischung und Vertiefung der gesellschaftsrechtlichen Kenntnisse, insbesondere die Darstellung und vertiefte Behandlung der Nachfolgeklauseln

*Prof. Dr. Stephan Scherer*

Vor- und Nacherbschaft in der Unternehmensnachfolge

*Dr. Martin Feick*

Pflichtteilsrechtliche Besonderheiten der Unternehmensnachfolge

*Klaus-Dieter Wülfrath*

Familien- und güterrechtliche Gestaltungen im Bereich der Unternehmensnachfolge

*Dr. Gerrit Forst*

Arbeitsrechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

*Dr. Christopher Riedel*

Unternehmensbewertung aus Sicht der Erbschaft- und Schenkungsteuer

#### **2.4.3.2. Block 2: 17.10. - 19.10.2019**

*Dr. Marc Jülicher*

Nationales Erbschaftsteuerrecht und Internationales Erbschaftsteuerrecht

*Dr. Klaus Olbing*

Errichtung von Stiftungen als Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmensnachfolge

*CVA Arnd Allert*

Unternehmensbewertung aus betriebswirtschaftlicher Sicht

*Dr. Christoph Kiegler*

Unternehmensumwandlungen und Umwandlungssteuerrecht

#### **2.4.3.3. Block 3: 21.11. - 23.11.2019**

*Elmar Uricher*

Unternehmensverkauf

*Prof. Dr. Ralph Landsittel*

Unternehmensnachfolge als Schnittstelle zwischen Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht

*Prof. Dr. Lorz, Rainer*

Testamentsvollstreckung im Bereich der Unternehmensnachfolge

*Mark Pawlytta*

Vorweggenommene Erbfolge im Rahmen der Unternehmensnachfolge (zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Durchführung der Nachfolge)

## **2.5. IURUM-Doktorandenkollege**

### **2.5.1. Doktorandenkolleg am LS Schäfer**

In den Jahren 2019 und 2020 fanden zwei Doktorandenkollege am LS Schäfer statt:

- Am 29.05.2019 stellte *Jakob Groh* sein Promotionsthema „Einstandspflichten und gestörte Gesamtschuld in der Vorstandshaftung“ vor.
- Am 17.06.2019 sprach *Natalie Hemberger* zum Thema „Ein bilanzorientiertes Lösungskonzept für die Haftung des Geschäftsführers gem. § 64 S. 1 GmbHG“.

## **2.5.2. Doktorandenkolleg am LS Falk**

Seit Juli 2020 finden am Lehrstuhl Falk in regelmäßigen Abständen zweistündige Sitzungen (120 Minuten) zur intensiven Betreuung rechtshistorischer Doktorarbeiten statt. Bis Dezember waren dies insgesamt 12 Sitzungen. Die Hälfte der Seminarzeit ist der Vertiefung von Grundlagen in Verhaltensökonomik, Rechtssoziologie, Rechtsgeschichte und Allgemeiner Geschichtswissenschaft gewidmet, die andere Hälfte der konkreten Diskussion laufender Promotionsvorhaben. Dieses Doktorandenkolleg, das von den Seminarteilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde, wird 2021/22 fortgeführt werden.

## **2.6. Veranstaltungen in Kooperation mit dem MaCCI**

Professor Dr. Thomas Fetzer ist Direktor am Mannheim Centre for Competition and Innovation (MaCCI).

Das MaCCI ist eine Forschungseinrichtung des ZEW und der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Es stärkt den Austausch zwischen ForscherInnen in den Bereichen Recht und Wirtschaft und gibt somit Impulse für Wettbewerbspolitik, Regulierung und Innovation.

Folgende Veranstaltungen fanden statt:

Oktober 2019:	Digital Economy and Competition Law Conference in Peking
08.11.2019:	MaCCI Competition and Regulation Day 2019
14./15.11.2019:	MaCCI Law and Economics Conference
05./06.03.2020:	MaCCI Annual Conference
13.11.2020:	MaCCI Competition and Regulation Day 2020

## **2.7. Veranstaltungen in Kooperation mit digilog@bw**

Professor Dr. Thomas Fetzter ist Sprecher des interdisziplinären Forschungsverbundes Digitalisierung im Dialog „digilog@bw“. Dieser untersucht den Einfluss der Digitalisierung auf den Menschen und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Veränderungen. Es sollen Grundlagen dafür geschaffen werden, den digitalen Wandel technisch und politisch positiv zum Wohl des Menschen zu gestalten.

### **2.7.1. Auftaktveranstaltung digilog@bw am 11.09.2019**

In der Auftaktveranstaltung mit BürgerInnen-Forum gaben Experten der Universität Mannheim, des KIT, der Universität Tübingen sowie der beteiligten außeruniversitären Einrichtungen in einer Podiumsdiskussion einen Einblick in das Projekt. Danach hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, in Gesprächsrunden ihre Fragen an die Experten zu richten, und diese in das Forschungsprojekt einfließen zu lassen.

### **2.7.2. Forschungskolloquien von digilog@bw**

An die Auftaktveranstaltung von digilog@bw schlossen sich Forschungskolloquien am 01.07.20 und 17.11.210 an.

## **2.8. Veranstaltungen in Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg**

Vom 20. - 21.11.2019 nahm Prof. Dr. Thomas Fetzter an einer Delegationsreise zum Thema Künstliche Intelligenz und moderne Mobilitätslösungen unter Leitung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann teil. Diese Delegationsreise wurde von Baden-Württemberg International, Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH, organisiert.

Am 20.10.2020 nahm Prof. Fetzter am Forschungstag der Baden-Württemberg-Stiftung zum Thema „Kartellrechtskonforme KI - KarekoKI“ teil. Die Baden-Württemberg Stiftung gestaltet mit innovativen Impulsen das Land in den Bereichen Bildung, Forschung, Gesellschaft und Kultur.

## 2.9. Projekt zur Erforschung der Konkurspraxis

### 2.9.1. Konkursdatenbank Deutsches Kaiserreich und Digitalausgabe Deutscher Reichsanzeiger

Am 1. Juli 2020 ist dieses vom Förderverein des Zentrums für Insolvenz und Sanierung und der Gerda Henkel Stiftung geförderte Projekt zur Erforschung der Konkurspraxis im Deutschen Kaiserreich vollständig zum Abschluss gelangt (vgl. den Bericht für den vorausgegangenen Zeitraum 2017/18, S. 22 f.). Die gesetzten Ziele wurden ohne Abstriche erreicht. Der Ertrag geht, was die aktuelle forschungspolitische Thematik „Open Science“ angeht, über die ursprüngliche Planung, in bis 2014 zurückreicht, sogar noch hinaus. Die konkurshistorische Datenbank ist zum 1. Juli 2020 auf dem Server der Universität Mannheim mit freiem netzöffentlichen Zugang vollständig freigeschaltet worden.

Die Konkursdatenbank umfasst alle Konkursverfahren, die im Deutschen Kaiserreich in den 15 größten Städten durchgeführt wurden, insgesamt 55197 Konkurse (1879–1914). Sie bietet detaillierte Angaben zu allen Schuldnern und Konkursverwaltern. Die Datensätze wurden aus einer digitalen Gesamtausgabe des Deutschen Reichsanzeigers und Preußischen Staatsanzeigers aus 38182 Zeitungsausgaben mit insgesamt 713121 Seiten generiert. Der Erstellung dieser Ausgabe diente die erste intensive Projektphase, die 2015 in Angriff genommen wurde. Zur rechtshistorischen Programmatik s. *Ulrich Falk*, Die Konkursübel. Forschungsfragen zur Geschichte des Konkursverfahrens in Deutschland, in: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung, Germanistische Abteilung*, Bd. 131 (2014), S. 266-324).

Genau besehen handelt es sich nicht um ein einzelnes, sondern um zwei unterschiedliche, aufeinander aufbauende Projekte. Das Digitalisierungsprojekt stellte die Datengrundlage bereit, auf dem die Datenbank überhaupt erst aufgebaut werden konnte. Dazu bedurfte es des erfolgreichen Abschlusses eines der umfangreichsten Digitalisierungsprojekte des deutschsprachigen Raums überhaupt. Seit 2018 hat die Digitalausgabe auf dem Server der Universität Mannheim international bereits zahlreiche, in ihrer interdisziplinären Vielfalt kaum noch überschaubare Nutzungen gefunden.

Die Datenbank verwirklicht alle Grundsätze umfassender Open Science: Open Data, Open Methodology, Open Notebook und Open Source. Ihre Forschungsergebnisse erzeugen gesellschaftlichen Mehrwert weit über den Gegenstand der Dissertationsschrift, aus der sie erwachsen ist, hinaus. Die [Konkursdatenbank](#) ist auf drei Wegen zugänglich: Schnellsuche mittels einer einfach benutzbaren Webseite, direkter Da-

tenbankzugriff für Experten, Download-Version für wissenschaftliche Nutzer. Der [Reichsanzeiger](#) ist über die Webseite der Universitätsbibliothek vollständig zugänglich. Die Informationen in der Datenbank sind seitengenau mit den relevanten Stellen im Reichsanzeiger verlinkt und unmittelbar überprüfbar. Datenbank und Digitalausgabe werden durch die Universitätsbibliothek Mannheim dauerhaft im Internet bereitgestellt. Die Datenbank ist unter [CC-BY 4.0](#), der Reichsanzeiger unter [CC-PDM 1.0](#) lizenziert.

Zuvor war der Reichsanzeiger nur durch lücken- und schadhafte Papier- und Mikrofilm-Ausgaben zugänglich. Mittlerweile werden die 127 Jahrgänge (1819-1945) an Institutionen wie dem Bundesarchiv, Bundesgerichtshof, Bundesverfassungsgericht, der Bodleian Library der Oxford University, der Staatsbibliothek zu Berlin und vielen weiteren Bibliotheken im In- und Ausland genutzt. Der äußerst vielfältige Inhalt umfasst z. B. die Gefallenenlisten des Ersten Weltkriegs, die Ausbürgerungslisten der NS-Zeit, die Kurse der Berliner Börse, Rohstoffpreise, sämtliche Handelsregisterdaten, Marken-, Patent- und Warenzeichenanmeldungen, Mitteilungen über Parlamentsdebatten oder redaktionelle Beiträge zu politischen Ereignissen. Die Nutzer reichen von der Jewish Claims Conference über Genealogen, Museen und Unternehmensarchive bis zu weltweiten Einzelnutzern z. B. aus Australien und Neuseeland, darunter nachweislich viele Dauernutzer. Die Digitalausgabe hat mehrere DFG-Projekte angestoßen oder ist in verschiedener Hinsicht sogar deren konkreter Gegenstand, unter anderem zur Verbesserung von Software zur Texterkennung (OCR).

### **2.9.2. Anschlussprojekte**

Die Konkurshistorische Datenbank ist als freies Forschungsinstrument konstruiert, das vielfältige Perspektiven eröffnet. Zwei Anschlussprojekte seien hier knapp skizziert:

- In der Datenbank sind für das Kaiserreich auffallend viele professionelle Konkursverwalter jüdischer Herkunft dokumentiert, zumal in Metropolen wie Berlin, Breslau und Mannheim. Wie war es um das Schicksal dieser Berufsgruppe in der Folgezeit – von der Weimarer Republik über den NS-Staat bis in die Gründungsjahrzehnte der Bundesrepublik – bestellt? Hat sie der Holocaust ausgelöscht? Hier klafft eine Lücke in der historischen Forschung, die durch künftige Forschung am Lehrstuhl geschlossen werden soll.
- Die Preußische Konkursordnung von 1855 bildet eine der wichtigsten normativen Grundlagen der späteren Reichskonkursordnung, ist in ihrer rechtshistori-

schen Genese aber ihrerseits bislang nur ganz unzureichend erforscht. Im Zentrum eines bereits laufenden Promotionsvorhabens (Alexander Borrmann, M.A.) steht die Analyse der Beratungen des Gesetzentwurfs zu PrKO 1855 im Plenum der Ersten und Zweiten Kammer des Preußischen Landtags im April 1855.

In der historischen Rückschau scheint es sich um ein vergleichsweise unproblematisches Kapitel der preußischen Gesetzgebungsgeschichte zu handeln. Das neue Konkursrecht wurde von beiden Kammern nach wenigen Sitzungstagen mit breiter Mehrheit angenommen. Die tatsächliche Situation im Landtag vor der Schlussabstimmung war jedoch sehr konfliktbeladen und, historisch betrachtet, höchst interessant: Das seit drei Jahrzehnten vorbereitete, in der Sache längst überfällige und zukunftsweisende Reformgesetz drohte am massiven Widerstand einer einflussreichen Gruppen von Parlamentarier zu scheitern. Diese Abgeordneten vertraten die Interessen des konservativen preußischen Landadels, die in scharfem Gegensatz zu den Interessen der aufstrebenden preußischen Kaufmannschaft standen.

Durch die Analyse dieser Debatte werden indirekt auch die Ursachen dafür beleuchtet, warum bis zur Schaffung dieses (nach damaligen Maßstäben) hochmodernen Konkursgesetzes mehr als drei Jahrzehnte ins Land gehen mussten, obwohl der Reformbedarf nach allgemeiner fachjuristischer Einschätzung schon zu Anfang des 19. Jahrhunderts ebenso dringend wie unabweisbar gewesen war.

### 3. PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

#### 3.1. Eigene Veröffentlichungen in der IURUM-Schriftenreihe

Seit Anfang 2008 verfügt IURUM bei Nomos über eine eigene Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, in der künftig Forschungsergebnisse veröffentlicht werden.

In den Jahren 2019 bis 2020 wurden folgende Bände veröffentlicht:

- *Dr. Gerrit Krämer,*  
Das Sonderrecht der Familiengesellschaften. Befund eines gesellschaftsrechtlichen Realtypus und ausgewählte Rechtsfolgen, Band 52, 461 S., 2019.
- *Dr. Christian Weber,*  
Tarifentwicklungen nach einem Betriebsübergang, Band 53, 257 S., 2019.

- *Dr. Daniel Möisinger,*  
Der Einfluss der Verschmelzung durch Aufnahme auf Pfandrechte an Kapitalgesellschaftsanteilen, Band 54, 335 S., 2019.
- *Dr. Max Kleissler,*  
Vereinbarte Mitbestimmung und Aktionärsbeteiligung in der SE, Band 55, 363 S., 2019.
- *Dr. Veronika Hefner,*  
Juristische Personen als Insolvenzverwalter? Spanien und Deutschland im Rechtsvergleich, Band 56, 316 S., 2020.
- *Dr. Isabel Huynh Cong,*  
Haftung in der Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung, Band 57, 345 S., 2020.
- *Dr. Jakob Groh,*  
Einstandspflichten und gestörte Gesamtschuld in der Vorstandshaftung, Band 58, 229 S., 2020.

### **3.2. Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht**

#### **3.2.1. Prof. Dr. Carsten Schäfer**

- Gesellschafterrechte im Insolvenzplanverfahren – kritische Anmerkungen zum ESUG-Bericht, in: ZIP 2019, 1305-1310.
- Einbeziehung der Gesellschafter in ein vorinsolvenzliches Restrukturierungsverfahren?, in: ZIP 2019, 1645-1649.
- Grundzüge eines Beschlussmängelrechts für die Personengesellschaft, in: Festschrift für Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, 2019, 323-336.
- Zustimmungspflichtige Geschäfte nach BGH II ZR 24/17, in: Festschrift für Eberhard Vetter, 2019, 645-658.

- Grundsatzfragen bei der anstehenden Reform des Personengesellschaftsrecht, in: Festschrift für Ulrich Seibert, 2019, 723-732.
- Kommentierung der §§ 105-122 (mit Vorbemerkungen und Anhang Konzernrecht) sowie der §§ 131-144 HGB) in: Habersack/Schäfer, Das Recht der OHG, 2. Aufl. 2019.
- Kommentierung der Einleitung sowie der §§ 1-7 GmbHG in: Bork/Schäfer, GmbHG, 4. Aufl. 2019.
- Kommentierung der §§ 1-3, 5-5a, 7-12 GmbHG in: Henssler/Strohn, Gesellschaftsrecht 4. Aufl. 2019.
- Rechte und Pflichten des Vorstands (gemeinsam mit *Hans-Christoph Ihrig*), 2. Aufl. 2020.
- Kompetenzabgrenzung und Organhaftung bei der Eigenverwaltung (unter Berücksichtigung der GmbH & Co. KG), in: ZRI 2020, 20-28.
- Aktuelle Fragen zur Haftung für Berufsfehler in der Partnerschaftsgesellschaft (PartG), in: NZG 2020, 401-407.
- Die virtuelle Hauptversammlung nach dem Corona-Gesetz. Aktionärsrechte und Anfechtungsmöglichkeiten, in: NZG 2020, 481-488.
- Grundzüge des neuen Personengesellschaftsrechts nach dem Mauracher Entwurf, in: ZIP 2020, 1149-1155.
- Insolvenzzrechtliche Implikationen des neuen Personengesellschaftsrechts nach dem Mauracher Entwurf, in: ZRI 2020, 333-337.
- Muss die Hauptversammlung einem Schutzschirmverfahren zustimmen?, in: ZIP 2020, 1950-1953.
- Vorstandspflichten bei Compliance-Organisation und internen Untersuchungen, in: Festschrift für Gerd Krieger zum 70. Geburtstag, 2020, 779-788.

- Zur Einbeziehung der Gesellschafter in ein vorinsolvenzliches Restrukturierungsverfahren nach dem Regierungsentwurf eines „StaRUG“, in: ZIP 2020, 2164-2168.
- Kommentierung der §§ 705-740 und PartGG in: Münchener Kommentar zum BGB, 8. Aufl. 2020.
- Kommentierung der §§ 45 - 51b sowie Anhang nach § 47 GmbHG (Beschlussmängelrecht), in: Habersack/Casper/Löbbe, GmbHG Großkommentar, 3. Aufl. Bd. II 2020, 1441-1944.

### **3.2.2. Prof. Dr. Georg Bitter**

#### **3.2.2.1. Veröffentlichungen von Prof. Bitter**

- BGB AT – Allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Lern- und Fallbuch, 5. Aufl. 2020, 428 Seiten (gemeinsam mit *Sebastian Röder*, LL.M.).
- Gesellschaftsrecht, Lern- und Fallbuch, 5. Aufl. 2020, 415 Seiten (gemeinsam mit RA *Dr. Sebastian Heim*).
- Scholz, Kommentar zum GmbH-Gesetz, Band III, 12. Aufl. 2020, Vor § 64 GmbHG (Insolvenzrecht der GmbH), 144 Seiten.
- Scholz, Kommentar zum GmbH-Gesetz, Band III, 12. Aufl. 2020, § 64 GmbHG (Zahlungsverbot und Insolvenzverschleppungshaftung), 202 Seiten.
- Scholz, Kommentar zum GmbH-Gesetz, Band III, 12. Aufl. 2020, Anh. § 64 GmbHG (Gesellschafterdarlehen), 288 Seiten.
- Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung, hrsg. von Kirchhof/Lwowski/Stürner, Band 1, 4. Aufl. 2019, §§ 41 bis 46 InsO, 96 Seiten.
- Die Doppelsicherung durch Gesellschaft und Gesellschafter als Lackmустest für den Normzweck des Gesellschafterdarlehensrechts, in: Festschrift für Godehard Kayser, 2019, S. 41 - 63.

- Fortsetzung des Lastschriftinzugs durch den Insolvenzverwalter auf der Basis eines dem Insolvenzschuldner erteilten SEPA-Basislastschriftmandats – Von herrschenden Irrlehren und ihren Konsequenzen für die (Bank- und Insolvenz-)Praxis, in: Festschrift für Karsten Schmidt, Band I, 2019, S. 99 – 115.
- Neues Zahlungsverbot in § 15b InsO-E und Streichung des § 64 GmbHG – Überraschender Fortschritt im Regierungsentwurf eines SanInsFoG, GmbHR 2020, 1157 – 1160.
- Abzinsung von Betriebsrentenansprüchen in der Insolvenz nach § 46 Satz 2, § 45 Satz 1 InsO – Kritische Anmerkungen zum Urteil des LAG Stuttgart v. 16.6.2020 – 15 Sa 2/20, ZIP 2020, 2034, ZIP 2020, 2044 – 2051 (gemeinsam mit Wiss. Hilfskraft *Ronja Wosch*, LL.B.).
- Weitere Aussetzung der Insolvenzantragspflicht nach § 1 COVInsAG, aber nur für die Überschuldung – Ein politischer Kompromiss mit erheblichen Fallstricken, GmbHR 2020, R292 – R294.
- Banken als Adressaten des Gesellschafterdarlehensrechts bei einer Doppeltreuhand zur Sanierung – Kritische Anmerkungen zum Urteil des BGH v. 25.6.2020 = WM 2020, 1368, WM 2020, 1764 – 1774.
- Förderung von Neukrediten durch Gesellschafter und Dritte in § 2 Abs. 1 Nr. 2 und 3 COVInsAG – Eine Zwischenbilanz, GmbHR 2020, 861 – 875 (= Scholz/*Bitter*, GmbHG, Bd. III, 12. Aufl. 2020, Anh. § 64 Rn. 540 ff.).
- Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und Einschränkung der Organhaftung – Eine Zwischenbilanz nach vier Monaten COVInsAG, GmbHR 2020, 797 – 807 (= Scholz/*Bitter*, GmbHG, Bd. III, 12. Aufl. 2020, § 64 Rn. 483 ff.).
- Corona und die Folgen nach dem COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz (COVInsAG), ZIP 2020, 685 – 699.
- Anfechtbarkeit ursprünglicher Sicherheiten für Gesellschafterdarlehen: Es lebe die Betriebsaufspaltung!, ZIP 2019, 737 – 749.
- Die typische und atypische stille Gesellschaft im Recht der Gesellschafterdarlehen, ZIP 2019, 146 – 158.

- BGH 11.7.2019 – IX ZR 210/18, WuB 2019, 617 - 621; Einem Gesellschafterdarlehen wirtschaftlich entsprechende Rechtshandlungen i.S.d. § 39 Abs. 1 Nr. 5 Alt. 2 InsO.
- BGH, 21.2.2019 – IX ZR 246/17, WuB 2019, 358 - 362; Erlöschen eines Girovertrags gemäß §§ 115, 116 InsO; Freigabeerklärung nach § 35 Abs. 2 InsO; Entstehen von Zahnarztforderungen (gemeinsam mit Wiss. Mitarbeiter *Marcel Vollmerhausen*, LL.B.).
- Karsten Schmidt zum 80. Geburtstag, NZG 2019, 101.

### 3.2.2.2. Vorträge von Prof. Bitter

- „Gesellschafterdarlehen – Analyse der neuesten BGH-Rechtsprechung und Auswirkungen des COVInsAG“, PLUTA Hybrid-Veranstaltung, Stuttgart am 13.11.20
- „Zwischenbilanz zum COVInsAG + Zahlungsverbot nach § 15b InsO-E“, ARGE Handels- und Gesellschaftsrecht des Freiburger Anwaltverein e.V., am 12.11.20
- „Suspendierung der Insolvenzantragspflicht und Folgen für die Finanzierung von Unternehmen“, Fachtagung „Aktuelle Rechtsfragen im Kreditgeschäft 2020 – Fokus Sanierung“, Sparkassenakademie Baden-Württemberg, am 20.10.20
- „COVInsAG für Fortgeschrittene – Zwischenbilanz und aktuelle Rechtsfragen“, PLUTA Hybrid-Veranstaltung, Mannheim, am 09.10.20
- „Aktuelle Probleme des Insolvenzrechts für die Kapitalgesellschaft“, 18. Gesellschaftsrechtliche Jahresarbeitstagung des Deutschen Anwaltsinstituts e.V. (DAI), Hamburg, am 06.10.20
- „Insolvenzgründe – Aktuelle Entwicklungen“, „Gesellschafterdarlehensrecht – Kritische Analyse der aktuellen BGH-Rechtsprechung“, FORUM-Online-Seminar Gesellschaftsinsolvenzrecht, am 28. und 29.09.20
- „Gesellschafterdarlehensrecht – Kritische Analyse der aktuellen BGH-Rechtsprechung“, Norddeutsches Insolvenzforum, Hamburg, am 14.09.2020

- „Förderung von Neukrediten durch Gesellschafter und Dritte nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 und 3 COVInsAG“, BB-Tagung zum COVInsAG und zur EU-Restrukturierungsrichtlinie, am 17.06.2020
- „Die Haftung der Geschäftsführer in der Insolvenz – Innenhaftung, Außenhaftung, Modifikationen durch das COVInsAG“, DIT Online – Web-Seminar Deutscher Anwaltverein – Arbeitsgemeinschaft Insolvenzrecht & Sanierung, am 26.05.2020
- „Gesellschafterdarlehen – Analyse der neuesten BGH-Rechtsprechung und Auswirkungen des COVInsAG“ sowie „Insolvenzgründe – Aktuelle Entwicklungen“, 213. Bielefelder Fachlehrgang / 3. Sylter Insolvenzrechtslehrgang, Westerland/Sylt, am 19. und 20.05.2020
- „Die Corona-Krise und das COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz – Analyse für die Praxis“, Web-Seminar beim Institut für Insolvenzrecht e.V., am 04.05.2020
- „Insolvenzantragspflicht und Massesicherung in Zeiten von Corona – Auswirkungen des COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetzes“ gemeinsam mit *RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein*, FORUM-Webcast, am 17.04.2020
- „Geschäftsführerhaftung aus § 64 GmbHG und in der (vorläufigen) Eigenverwaltung“, Abendsymposium des ZIS, am 04.02.2020
- „Haftung der Geschäftsleiter in der (vorläufigen) Eigenverwaltung“, FORUM-Seminar „Insolvenzgesellschaftsrecht“, Frankfurt, am 31.01.2020
- „Insolvenzantragspflichten – Aktuelle Entwicklungen“, Kanzlei-Workshop von Shearman & Sterling, Gravenbruch, am 22.11.2019
- „Haftung der Geschäftsleiter in der (vorläufigen) Eigenverwaltung“ sowie „Überschuldung – Aktuelle Rechtsfragen“, PLUTA Fachtagung 2019, Köln, am 16.11.2019
- „Geschäftsleiterhaftung aus § 64 GmbHG – Aktuelle Entwicklungen zu Haftung und Deckung“, Insurance 360° DLA PIPER SECTOR UPDATE, Köln, am 03.09.2019

- „Gesellschafterdarlehensrecht – wirtschaftlich vergleichbare Rechtshandlungen, u. a. Treuhand, Darlehen im Unternehmensverbund, Hybridkapital“, 195. Bielefelder Fachlehrgang Insolvenzrecht, Westerland/Sylt, am 27.05.2019
- „Insolvenzantragspflichten – Aktuelle Entwicklungen“, VID-Workshop Gesellschaftsrecht in der Insolvenz, Düsseldorf, am 14.06.2019
- „Die Entwicklung des Insolvenz-Gesellschaftsrechts“, 1. Bremer Insolvenzrechtstag, Bremen, am 03.05.2019
- „Haftung der Geschäftsleiter in der (vorläufigen) Eigenverwaltung, Zahlungsunfähigkeit nach § 17 InsO und sog. „Passiva II“ Geschäftsführerhaftung aus § 64 GmbHG – Analyse der aktuellen Rechtsprechung“, FORUM-Seminar „Organhaftung in Krise und Insolvenz und Beraterhaftung“, Frankfurt, am 29.04.19
- „Haftung des Sanierungsgeschäftsführers“, Fachtagung Unternehmenssanierung, Düsseldorf, am 21.03.2019

### **3.2.3. Prof. Dr. Ulrich Falk**

#### **3.2.3.1. Publikationen von Prof. Falk**

- Von Berufsverwaltern und Fliegenschwärmen. Professionelle und unprofessionelle Konkursverwaltung im Spiegel der Konkurshistorischen Datenbank für das Deutsche Kaiserreich (1879-1914), Gemeinschaftspublikation mit *Christoph Kling*; in: INDat Report (Fachmagazin für Restrukturierung, Sanierung und Insolvenz) 07\_2020, S. 48-53.
- Rückschaufehler und Fahrlässigkeit – Zivilrechtliche Perspektive, in: RW (Rechtswissenschaft) 2/2019, S. 204-229.

#### **3.2.3.4. Vorträge Prof. Falk (Auswahl)**

- „Verhaltensökonomik und Rechtsgeschichte“, Universität Göttingen, Vortrag bei der Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V. (Juni 2019)

- „Aktenversendung (transmissio actorum) in der Gerichtsbarkeit der Frühen Neuzeit – Prototyp reiner Schriftlichkeit?“, Tagung: Feder und Recht. Schriftlichkeit und Gerichtswesen in der Vormoderne, veranstaltet vom Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit (September 2019)
- „Von Glassplittern in Speiseeis und kaputten Schweinwerfern in Parkhäusern. Zur Bedeutung von Rhetorik und Psychologie für die Rechtspraxis“, Arbeitskreis Insolvenzwesen e.V. Köln (Januar 2020)
- „Rechtshistorische Anmerkungen zu einer ergiebigen Quelle: Gustav Hugo – Ueber Facultätsarbeiten (1829)“, Universität Köln, Digitale Montagrunde am Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte (Oktober 2020)

### **3.2.4. Prof. Dr. Thomas Fetzer, LL.M. (Vanderbilt)**

#### **3.2.4.1. Publikationen von Prof. Fetzer**

- Einkommensteuergesetz §§ 49, 50, 50a, in: Kirchhof, Gregor/Kulosa, Egmont/Ratschow, Eckart, Einkommensteuergesetz: EStG, C.H. Beck, München 2020.
- Einkommensteuergesetz §§ 49, 50, 50a, in: Kirchhof, Gregor/Kulosa, Egmont/Ratschow, Eckart, Beck'scher Online-Kommentar, C.H. Beck, München 2019.
- Fälle zum Europarecht, 9. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg 2019 (gemeinsam mit *Kristian Fischer*).
- Europarecht, 12. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg 2019 (gemeinsam mit *Kristian Fischer*).
- 20 Jahre Verantwortung für Netze, Buchbesprechung: Bestandsaufnahme und Perspektiven, Holznapel, Bernd, NVwZ 2019, 1022.
- Big Data und Wettbewerbsrecht – ein Konferenzbericht, NZKart 2019, 588-592 (gemeinsam mit *Thomas Weck*).

- The digital platform economy and its challenges to taxation, *Tsinghua China Law Review* 12 (1/2019), 29-31 (gemeinsam mit *Bianka Dinger*).
- Die EuGH-Entscheidungen zu § 8c Abs. 1a KStG sowie § 6a GrEStG und deren Auswirkungen auf beihilfekritische Steuervergünstigungen, *DStR* 2019, 1177-1184 (gemeinsam mit *Tobias Böser*).
- Railway Regulation in Germany, in: Finger, Matthias/Montero, Juan, *Handbook on Railway Regulation*, Edward Elgar Publishing, Cheltenham 2020.
- Wettbewerb und Regulierung auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft, in: Kühling, Jürgen/Zimmer, Daniel, *Neue Gemeinwohlherausforderungen – Konsequenzen für Wettbewerbsrecht und Regulierung*, Nomos, Baden-Baden 2020.
- Besteuerungskonzepte für Sharing Economy: Aktuelle Regelungen und Reformoptionen, *StuW* 2020, 106-122 (gemeinsam mit *Christoph Spengel*, *Bianka Dinger* und *Ann-Catherin Werner*).
- Telekommunikationsgesetz, 3. Auflage, *ESV*, Berlin 2020 (gemeinsam herausgegeben mit *Joachim Scherer* und *Kurt Graulich*).

#### **3.2.4.2. Veröffentlichungen Wissenschaftlicher Mitarbeiter am LS Fetzer**

- *Jill Bühler*, Kredit und Schuld(en), in: Wolf, Burkhardt/Vogl, Joseph, *Handbuch Literatur & Ökonomie*, De Gruyter, Berlin 2019 (gemeinsam mit *Maximilian Bergengruen*).
- *Jill Bühler*, Bankrott, in: Wolf, Burkhardt/Vogl, Joseph, *Handbuch Literatur & Ökonomie*, De Gruyter, Berlin 2019 (gemeinsam herausgegeben mit *Maximilian Bergengruen* und *Antonia Eder*).
- *Jill Bühler*, Kredit und Bankrott in der deutschsprachigen Literatur, Springer, Berlin/Heidelberg 2020 (gemeinsam herausgegeben mit *Maximilian Bergengruen* und *Antonia Eder*).
- *Lars Großmann*, Fortgeschrittenenklausur – Zivilrecht: Ein unbürokratischer Kommanditist, *JuS* 2020, S. 535-540 (gemeinsam mit *Michael F. Müller*).

- *Lars Großmann*, Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte und Drittschadensliquidation im Lichte des Relativitäts- und Gläubigerinteressedogmas, Ad Legendum 2020, S. 304-311 (gemeinsam mit *Michael F. Müller*).
- *Emanuel Kollmann*, Telekommunikationsgesetz §§ 41b, 41c, 134a in: Fetzer/Scherer/Graulich, Telekommunikationsgesetz, 3. Auflage, ESV, Berlin 2020.
- *Carsten Zahn*, Realitätsgerechtigkeit des Zinssatzes der Vollverzinsung (§§ 233a, 238 AO), DStZ 2020, 573-581.

### 3.2.4.3. Vorträge von Prof. Fetzer

- „Zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes (TKG)“, Expertenvortrag im Deutschen Bundestag am 13.02.2019
- „Big Data, AI and market power“, bei der MaCCI Annual Conference am 28./29.03.2019
- „5G - kein Anschluss unter dieser Nummer?“, Lunch-Time-Talk in Kooperation mit dem ELSA-Mannheim e. V. am 03.04.2019
- „Big Data and Competition Law“, 8th China Competition Policy Forum am 07.05.2019
- „Herausforderungen der Digitalisierung/Vernetzung“, Einführungsvortrag beim BMWI-Workshop „Staatliche Flankierung der Digitalisierung und Vernetzung - institutionelle Defizite und Lösungsansätze“ am 12.06.2019
- „The Facebook case by the German Federal Cartel Office“, Workshop der Penn Law School, Peking, im Juli 2019
- „Digitale Anwendungen für die Gesundheit – Risiken und Chancen aus Verbrauchersicht“, bei digital@bw am 19.07.2019
- „Taxation of digital platforms“, Keynote Speech auf dem “2nd International Forum of Computational Law” in Beijing, Tsinghua University, am 21./22.09.2019
- „Digital Economy, Big Data, and Competition Law“, University of Leeds am 09./10.12.2019

- „Eine Digitalstrategie für Baden-Württemberg“, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg am 09.01.2020
- „The Rise in Antitrust Scrutiny of Big Tech: Transatlantic Perspectives“, University of Pennsylvania Carey Law School am 18.02.2020
- 14.10.2020: Professor Fetzter spricht beim Lunch-Time-Talk in Kooperation mit dem ELSA-Mannheim e. V. über
- „Apple, Starbucks, Fiat - Tax Rulings als verbotene Beihilfe“, 29. Kolloquium „Data Science für eine evidenzbasierte Wirtschafts- und Sozialpolitik“ bei einer Diskussion zu „Fairness und Ungleichheit in evidenzbasierten Entscheidungsprozessen“ am 12.11.2020
- „The EU Commission’s proposal for The New Competition Tool“ am 24.11.2020

### 3.2.5. Prof. Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M. (Harvard)

- Kommentierung der §§ 611a, 612, 612a, 613 BGB in: Staudinger, BGB (gemeinsam mit *Reinhard Richardi*).
- §§ 1381-1388 BGB, in: Kaiser/Schnitzler/Friederici, Nomos Kommentar zum BGB.
- „Lösungsmöglichkeiten von arbeitsrechtlichen (Aufhebungs-)Verträgen: Wiederrufsrecht und ‚Gebot fairen Verhandeln‘“, NZA 2019, 729.
- Handelsrecht, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2019.
- „Lohnanspruch bei pandemiebedingten behördlichen Betriebsschließungen“, NZA 2020, 559 (zusammen mit *Silas Hengstberger*).
- „Das Gebot fairen Verhandeln als Allzweckwaffe gegen ‚unliebsame‘ Aufhebungsverträge“, NZA-RR 2020, 516.
- Einsatzverbote für Leihspieler?“, SpuRt 2019, 202 (zusammen mit *Stefan Unger*).

- „Verlängerungsklauseln in Arbeitsverträgen des professionellen Mannschaftssports“, in: Gallner/Henssler/Eckhoff/Reufels, Festschrift für Wilhelm Moll, 2019, S. 117.
- „Befristung der Arbeitsverträge von Sportdirektoren?“, NZA 2020, 218.
- „Verflixter 30. Juni? – Corona, Fußball und Arbeitsrecht“, NZA 2020, Heft 8 (editorial).
- „Die Auswirkungen der Coronakrise auf Arbeitsverhältnisse im Profisport“, Teil 1, SpuRt 2020, 112 und Teil 2, SpuRt 2020, 158.
- „Fußball-Clubinsolvenz unter ‚Corona‘-Einfluss“, CaS 2020, 168 (zusammen mit *Sven Knauer*).
- Anm. zu LG Köln 4.8.2020 – 21 O 315/19 (Auskunftsanspruch gegen Spielervermittler wegen erlangter Provisionen?), SpuRt 2020, 318.
- „Neues im Urlaubsrecht“, JA 2020, 502.
- „Arbeitsrechtliche Fragen in der Corona-Krise“, JA 2020, 561 (zusammen mit *Silas Hengstberger*).
- „Eine moderne Entwicklung“ – Zum Spielerbündnis um Mats Hummels, Neben Subotic und anderen“ (Interview mit Kicker vom 22.6.2020, S. 45).
- „Insolvenzverfahren: Das Risiko für Klubs und Spieler“, Gastbeitrag in: Kicker vom 6.8.2020, S. 41.
- „Spielerverträge verlängern sich automatisch“, in: FAZ vom 4.4.2020, S. 35.

### 3.2.6. Prof. Dr. Jens-Uwe Franck, LL.M. (Yale)

- Cartel Effects and Component Makers' Right to Damages, *World Competition Law and Economics Review* 43 (2020), 209–240 (mit *Martin Peitz*).
- GWB Vor §§ 33–34a, §§ 33–33f und § 33h [Kartellschadensersatzrecht] in *Immenga/Mestmäcker, Wettbewerbsrecht*, hrsg. v. Torsten Körber, Heike

Schweitzer und Daniel Zimmer, Band 2. GWB, 6. Aufl. 2020, C. H. Beck (München) 2020, 1064–1200, 1246–1266.

- Ein Solitär wird geschrumpft: Von der Neuvermessung der Kartellbetroffenheit, Wettbewerb in Recht und Praxis [WRP] 2020, 536–540.
- Private Enforcement in Germany, in Private Enforcement of European Competition and State Aid Law, hrsg. v. Ferdinand Wollenschläger, Wolfgang Wurmnest und Thomas M.J. Möllers, Wolters Kluwer (Alphen aan den Rijn) 2020, 77–116.
- Schutz der Robo Advisor vor Marktbarrieren: Zugriffsrechte auf Bankenschnittstellen, in Rechtshandbuch Robo Advice, hrsg. v. Dimitrios Linardatos, C. H. Beck (München) 2020, 284–323 (mit *Dimitrios Linardatos*).
- Wettbewerbsschutz durch Kartellrecht: Normative Grenzen einer am ökonomischen Anspruch ausgerichteten Marktordnung, in Recht und Ökonomie, hrsg. v. Justus Haucap und Oliver Budzinski, Nomos (Baden-Baden) 2020, S. 235–271.

### 3.2.7. Prof. Dr. Friedemann Kainer

- Rechtliche Aspekte beim Einsatz von KI in HR: Wenn Algorithmen entscheiden, Personal Quarterly 2019, 22-27 (gemeinsam mit *Benjamin Blum*).
- Anm. zu EuGH: Unvereinbarkeit einer Infrastrukturabgabe („Maut“) mit Europarecht, LMK: Kommentierte BGH-Rechtsprechung 2019, 419001.
- EuGH, 10.12.2018 - C-621/18: Brexit: Notification of a Member State of its withdrawal from the European Union: Anmerkung, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht: EuZW = European Journal of Business Law 2019, 36-37.
- Wohnrechte und Pflichtteilsergänzung - zu Gestaltungsproblemen bei der vorgezogenen Erbfolge, NotBZ: Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis 2019, 281-290.
- Inländergleichbehandlung und Stand still-Gebot: Neue Fragen durch das Maut-Urteil, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht: EuZW = European

Journal of Business Law 2019, 894-901 (gemeinsam mit *Berina Fischinger-Corbo*).

- Aus der nationalen Brille: Das PSPP-Urteil des BVerfG, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht: EuZW = European Journal of Business Law 2020, 533-536.
- Das Grundrecht auf Arbeitszeiterfassung: Weitere Schritte zur Konstitutionalisierung des Gemeinschaftsprivatrechts - Zugleich Besprechung zu: EuGH, C-55/18 – CCOO, GPR: Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union 2020, 149-155.
- Deal or no Deal? Das Ringen um Wettbewerbsgleichheit und Fischerei, Ifo-Schnelldienst 2020, 18-21.
- Nach dem Brexit ist vor dem Brexit: Über die Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen, Transportrecht 2020, 120-126.
- Interne Ermittlungen im Referentenentwurf zum Verbandssanktionengesetz, Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht: NZA 2020, 363-368 (gemeinsam mit *Franziska Feinauer*).
- Autonome Systeme im Kontext des Vertragsrechts, Zeitschrift für die gesamte Privatrechtswissenschaft: ZfPW 2020, 275-305 (gemeinsam mit *Lydia Förster*).

### **3.2.8. Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)**

#### **3.2.8.1. Publikationen von Prof. Klass**

- Das Urheberrecht in Arbeits- und Dienstverhältnissen: Eine Analyse der deutschen Rechtslage im Vergleich mit Systemen angloamerikanischer Prägung, in: GRUR 2019, 1103.
- Editorial UFITA 1/2019, gemeinsam mit Mark Cole, in: UFITA 2019, 3.
- UFITA-Symposium: Aktuelle Rechtsfragen der deutschen und europäischen Filmförderung, in: UFITA 2019, 489.

- Editorial UFITA 2/2019, gemeinsam mit Mark Cole, in: UFITA, 2019, 361.
- Kreative Referenzkultur und Urheberrecht im globalen Wandel, in: UFITA 2019, 7.
- Anmerkung zu BGH, Urteil vom 27.7.2020 – VI ZR 405/18; Auslistungsbegehren gegen einen Internetsuchdienst bei ursprünglich rechtmäßiger Drittäußerung, in: ZUM 2020, 961.
- Recht auf Vergessen(-werden) 3.0 – Anmerkung zu BGH, Urteil vom 27.7.2020 – VI ZR 405/18, in: ZUM 2020, 969.
- Anmerkungen zu BGH, Urteil vom 17.12.2019 – VI ZR 504/18, Identifizierenden Bildberichterstattung über ein verwaltungsgerichtliches Verfahren, in: JZ 2020, 693.
- FILTER(N) oder nicht? Der Einsatz von Filtertechnologien im Urheber- und Medienrecht, in: ZUM 2020, 353.
- Das Recht auf Vergessen(-werden) und die Zeitlichkeit der Freiheit, in: ZUM 2020, 265.
- Buchbesprechung zu: Florian Pötzlberger, Kreatives Remixing: Musik im Spannungsfeld von Urheberrecht und Kunstfreiheit, in: ZUM 2020, 258.
- Editorial UFITA 1/2020, gemeinsam mit Mark Cole, in: UFITA 2020, 3.

### **3.2.8.2. Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin am LS Klass**

- *Julia Wildgans*, Zuckerbrot oder Peitsche? – Ein Plädoyer für Open Access im juristischen Publikationswesen, Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM) 2019, S. 21-29.

### **3.2.8.3. Vorträge von Prof. Klass**

- Aktuelle Rechtsfragen der deutschen und europäischen Filmförderung; Symposium des Instituts für Urheber- und Medienrecht (IUM) sowie des Instituts für europäisches Medienrecht (EMR), München, 28.06.2019

- Referenzielles Kulturschaffen auf Online-Plattformen: Herausforderung für das europäische Urheberrecht?, Universität Wien, 25.09.2019
- FILTER(N) oder nicht? Der Einsatz von Filtertechnologien im Urheber- und Medienrecht; Symposium des Instituts für Urheber- und Medienrecht (IUM), München, 07.02.2020
- Online-Archive, Auslistungsbegehren und das Recht auf Vergessen(-werden), online IUM München, 23.09.2020

### **3.2.9. Prof. Dr. Dr. Alexander Morell**

- „Mietright“ und die Abtretungssammelklage, ZWeR 2020, 328-350.
- Rage against the machine – Verstößt Legal-Tech-Inkasso gegen das Rechtsdienstleistungsverbot?, Wertpapier-Mitteilungen, 2019, Heft 39, 1822-1830.
- Wirksamkeit der Inkassoession bei RDG-Verstoß, Neue Juristische Wochenschrift, 2019, 2574-2579.
- Keine Kooperation ohne Konflikt – Verstößt ein Inkassodienstleister durch Angebot einer Prozessversicherung gegen § 4 RDG?, Juristenzeitung, 2019, 809-814.
- The Short Arm of Guilt: An Experiment on Group Identity and Guilt Aversion, Journal of Economic Behavior and Organization, 2019, 332-345.
- Die Ökonomik des Registers, in: Brinkmann/Schmoeckel (Hg.) Registerwesen, Baden-Baden, 2020, 35-52.

## **4. FÖRDERVEREINE DES INSTITUTS FÜR UNTERNEHMENSRECHT**

### **4.1. Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen**

Am 02.03.2004 wurde der Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen gegründet.

In dem gemeinnützigen Verein schließen sich die Vertreter aus der Wirtschaft zusammen. Der Verein dient der Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts einschließlich der dazugehörigen Bereiche des Bürgerlichen Rechts und des Steuerrechts sowie der Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte.

Die Mitglieder des Fördervereins, investieren so durch finanzielle Hilfe und ihr persönliches Engagement in die zukunftsorientierte Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts.

Der Förderverein bezieht seine Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der jährliche Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 2.500 €.

### **Vorsitzender**

Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

### **Stellvertretende Vorsitzende**

Ralf Merkle  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Dr. Schäfer

## **4.2. Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS)**

Das Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS) ist ein im Vereinsregister Mannheim eingetragener Verein. Er hat sich die Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie die Aus- und Weiterbildung im Bereich des Insolvenz- und Sanierungsrechts einschließlich der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen zum Ziel gesetzt. Mit der Universität Mannheim und deren Institut für Unternehmensrecht (IURUM) ist der Verein durch eine Kooperationsvereinbarung verbunden.

Nach § 2 der Vereinssatzung wird der Vereinszweck insbesondere verwirklicht durch:

- die Förderung von Forschungsprojekten;
- den Wissensaustausch zwischen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie zwischen Wissenschaft und Praxis;

- die Förderung von Fachpublikationen;
- die Förderung des Instituts für Unternehmensrecht der Universität Mannheim, insbesondere durch Zuwendung von Drittmitteln und durch Errichtung einer Bibliothek für Insolvenz- und Sanierungsrecht;
- die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kongresse, Symposien);
- die Beratung von Politik, Gesetzgebung und Verwaltung;
- praxisorientierte Weiterbildungsveranstaltungen für ausgewählte Studenten, Doktoranden und Assistenten der Universität Mannheim.

Die Initiative zur Gründung des ZIS ging zu gleichen Teilen von Rechtsprofessoren der Universität Mannheim sowie vom Arbeitskreis Sanierung und Insolvenz Rhein-Neckar-Pfalz e.V. aus, in dem sich bedeutende Insolvenzverwalter der Region zusammengeschlossen haben. Das ZIS fördert den Austausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern über insolvenz- und sanierungsrechtliche Themen. Angesichts der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung insbesondere von Unternehmens-, aber auch von Privatinsolvenzen versteht es die Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Bereich Insolvenz und Sanierung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich alle interessierten Kreise beteiligen sollten. Entsprechend breit angelegt ist der Unterstützerkreis des ZIS. Neben den Gründungsmitgliedern haben weitere hochrangige Vertreter der am Insolvenzrecht besonders interessierten Kreise ihre Mitarbeit zugesagt: Als Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates konnten u.a. der Vorsitzende des für Insolvenzrecht zuständigen IX. Zivilsenates des Bundesgerichtshofs, Dr. Hans Gerhard Ganter, sowie der ehemalige Vorsitzende, Dr. Gero Fischer, gewonnen werden. Neben namhaften Unternehmensjuristen und Vertretern der Anwaltschaft werden sie die wissenschaftliche Arbeit des Zentrums aus Sicht der Insolvenzpraxis maßgeblich unterstützen. Durch die Einbindung sehr vieler am Insolvenzrecht interessierter Gruppen ist nicht nur die wissenschaftliche Unabhängigkeit, sondern auch die besondere Qualität der Arbeit des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der der Universität Mannheim sichergestellt.

Einmal jährlich führt das ZIS beim "Mannheimer Insolvenzrechtstag" Professoren, Richter, Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Bankjuristen und andere am Insolvenz- und Sanierungsrecht Interessierte an der Universität Mannheim zusammen. Neben diesem Insolvenzrechtstag finden mehrfach im Jahr Abendsymposien statt, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

#### **4.3. Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG)**

Das IZG arbeitet an der Schnittstelle zwischen dem Recht des Geistigen Eigentums und dem allgemeinen Zivilrecht und widmet sich dort insbesondere der rechtsgeschäftlichen Verwertung der Schutzrechte sowie dem Lizenzvertragsrecht. Im IZG sollen Vertreter aller Berufs- und Interessengruppen zusammenarbeiten, die an Themen aus dem Bereich des Geistigen Eigentums interessiert sind. Sie sollen Erfahrungen austauschen, Rechtsentwicklungen analysieren und Lösungswege für aktuelle Probleme des Rechts des Geistigen Eigentums entwickeln.

Das IZG trägt sich ausschließlich durch Spenden sowie durch Beiträge der Fördermitglieder. Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben.

Aufgrund der vielfältigen ökonomischen und technikbezogenen Einflüsse arbeitet das IZG interdisziplinär. Die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des IZG obliegt dem Vorstand.

##### **Geschäftsführende Direktorin:**

- Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington)

##### **Weitere Vorstandsmitglieder:**

- Prof. Dr. Markus Köhler (Oppenländer Rechtsanwälte, Stuttgart)
- Dr. Thomas Nägele (SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwälte AG, Mannheim)
- Prof. Dr. Rupert Vogel (Vogel & Partner Rechtsanwälte, Karlsruhe)
- Prof. Dr. Lea Tochtermann, Universität Mannheim

#### **4.4. Förderverein des ZIS**

Zum Zwecke der ideellen und finanziellen Unterstützung des ZIS besteht ein Förderverein, der den Namen „Verein zur Förderung des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V.“ trägt. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissen-

schaft und Forschung auf dem Gebiet des Insolvenzrechts einschließlich der angrenzenden Gebiete wie Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht u.a.

Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Im Aufnahmevertrag wird der jährliche Förderbeitrag des Mitglieds vereinbart.

**Vorsitzender**

Prof. Dr. Georg Bitter

Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

**Stellvertreter**

Peter Depré (RA)

Tobias Hofer (RA)

**Vorstand für Finanzen**

Karl-Heinrich Lorenz (RA)

**Vorstand für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Gordon Rapp (RA)

**Mitglied des Vorstandes**

Markus Ernestus (RA)

---

Prof. Dr. Carsten Schäfer

Geschäftsführender Direktor des Instituts  
für Unternehmensrecht (IURUM)